

"Das parallele Schicksal von Sanskrit und Latein"

Hermann Weller (1878-1956).

Tübinger Indologe und neulateinischer Dichter

21. Juni 2024

13.15-13.30 Uhr	Begrüßung: Heike Oberlin, Wolfgang Polleichtner
13.30-14.15 Uhr	Xavier van Binnebeke , Leuven: Hermann Weller and the Eternity of Language
14.15-14.30 Uhr	<i>Pause</i>
14.30-15.15 Uhr	Rainer Kimmig , Tübingen: Wellers „Awatara und Menschwerdung Christi“
15.15.-16.00 Uhr	Heike Oberlin , Tübingen: Der Tübinger Indologe Hermann Weller – ein Y unter Ordinarii? Von first generation academics, außerordentlichen Professoren und dem Theater um das Sanskrit
16.00-16.30 Uhr	<i>Pause</i>
16.30-17.15 Uhr	Katharina-Maria Schön , Wien: "Ovidium mihi proponebam quasi ducem atque magistrum" – Hermann Wellers lateinische Preisgedichte im Spiegel der ovidischen Dichtung
17.15-18.00 Uhr	Wolfgang Polleichtner , Tübingen: Hermann Weller und das katholische Milieu in Tübingen im Spiegel seiner Dichtung
18.00-18.15 Uhr	Abschlussdiskussion

Die Konferenz findet online über Zoom statt:

<https://zoom.us/j/96751905312?pwd=U00xVIFWdzludk9jVTdZaUh3eGl2Zz09>

Bitte mit Klarnamen einwählen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

